

## **Richtlinie**

### **Bedingungen für das Verlegen von Fernmeldekabeln (Fm-Kabel) der Dresdner Verkehrsbetriebe AG**

Stand: März 2015

1. Das Verlegen der Kabel hat gemäß DIN/VDE und VDV 515 zu erfolgen. Es kann vom Auftragnehmer (AN) durchgeführt werden, wenn er dazu technisch in der Lage ist (Tiefbaufirma) und in der Vergangenheit den Nachweis einer ordnungsgemäßen Ausführung erbracht hat. Sonst ist ein konzessioniertes Elektronunternehmen als Nachauftragnehmer zu binden. Bei der Wahl des Elektronunternehmens behält sich der Auftraggeber (AG) ein Mitspracherecht vor.
2. Als Kabelmaterial wird der Typ A-2YF(L)2Y Bd ST III (Erdverlegung) und A-2Y(L)2Y Bd ST III (in Kabelkanalrohr) bzw. Typ A-DQ(ZN)B2Y nx12 E9/125, wie im Leistungsverzeichnis (LV) aufgeführt, verlegt.
3. Die Verteilerkästen für Fm-Kabel sind gemäß LV zu stellen. Der Typ UESA Axx0-M-1100 ist mit Grundgestell freistehend auf Sockel zu montieren. Vorzugsweise erfolgt eine Kombination mit Niederspannung im Verteilerkasten. Die Fm-Kabel sind in die Kästen einzuführen. Der Einsatz von Kabelmuffen ist mit dem AG (Dresdner Verkehrsbetriebe AG, T44 - Meisterbereich Informationstechnik, Herr Höpfner, Tel. 857 2292) abzustimmen.
4. Die Fm-Kabel sind vorzugsweise in Kabelkanalrohr DN 100 mit Mehrfachrohr M4 40-32-40-32 (Fabr. Vogelsang o. vergleichbares) zu verlegen. Anbindungen an vorhandene Fm-Erdkabel sind mit Abdeckplatten (aus PVC rot 1000 mm lang), herzustellen. Die Verlegung erfolgt auf einer Bettungsschicht aus Sand mit einer maximalen Korngröße bis 2 mm (100 mm unter und über dem Kabel). Der Abstand zu Starkstromkabeln beträgt mindestens 100 mm. Bei Querungen von Straßen und Grundstückseinfahrten sind die Kabel immer in Schutzrohren aus Plast zu führen.
5. Die Fm-Kabel sind mit Kabelkennzeichnungsschlaufen (Farbe: orange) gemäß beiliegendem Beschriftungsblatt zu markieren (Kabelziehschächte, Schaltschrank, GUW und Erdverlegung). Bei erdverlegten Kabeln sind die Kabelkennzeichnungsschlaufen aller 5 m anzubringen.
6. Die Kabelprüfung ist mit dem AG abzustimmen.
7. Vermessungsleistung und Revision für die DVB AG / Elektrische Ausrüstungen / Fernmeldetechnik  
  
Sämtliche Kabeltrassen sind vermessungstechnisch zu erfassen, gemäß Anforderungskatalog der DVB AG.
8. Zur Abnahme sind die laut LV geforderten Prüfnachweise, Revisionsunterlagen, Kabelschachtkarten u.a. dem AG auszuhändigen!